

- **Vorbereitung**

Die Internetseite der Universität Utrecht ist in Niederländisch, sowie Englisch verfügbar. Die Seite der Geowissenschaften ist gut strukturiert und zeigt sehr gute Kursinformationen an. Alle Kurse an der Universität haben einen Umfang von 7.5 Creditpoints. Da nicht alle Kurse für internationale bzw. Erasmus Studenten zur Verfügung stehen und bei vielen Kursen Vorwissen benötigt wird gibt es verschiedene Abstufungen der Vorkenntnisse die zu erfüllen sind. Zudem kann man jederzeit das International Office der Uni Utrecht anschreiben und bekommt meist binnen weniger Stunden eine Antwort mit Hilfestellungen.

Die Semester an der Uni Utrecht sind in 4 Perioden unterteilt wobei die 4te Periode meist für Exkursionen oder Laborarbeiten vorgesehen ist. In jeder Periode können 2 Kurse belegt werden.

- **Formalitäten im Gastland**

Bei einem Aufenthalt von mehr als 4 Monaten muss man sich in den Niederlanden mit einem festen Wohnsitz als „neuer Bürger“ anmelden. Aufgrund der Tatsache, dass wir uns in der EU befinden, ist dies mit sehr wenig Aufwand verbunden. Beim „Stadskantoor“ (Rathaus) wird ein Termin vereinbart und alles was benötigt wird, ist der Mietvertrag und der Personalausweis oder Reisepass. Auch bei einem kürzeren Aufenthalt sollte man sich melden, da man ohne die Anmeldung keine BSN Nummer (vergleichbar mit der Sozialversicherungsnummer) erhält. Ohne eine BSN Nummer kann man in den Niederlanden gar nichts machen. Kein Konto eröffnen, Internet beantragen, Handy Verträge abschliessen etc.. Zudem würde ich jedem empfehlen ein Niederländisches Konto zu eröffnen. Da hier so gut wie kein Bargeld zum Einsatz kommt und so ziemlich alles kontaktlos bezahlt wird bietet es sich an eine Niederländische Bankkarte zu besitzen (die Kosten sind ca. 5 Euro / Quartal). Genauso bietet es sich an eine Niederländische Prepaid Karte fürs Handy zuzulegen, da vielen über das Handy abgewickelt wird und man ggf. bei längerer Nutzung trotz EU-roaming hohe Kosten haben kann (Prepaid Karte ca. 10 Euro/Monat 4gb Datenvolumen, frei SMS, 30 min tel.).

Wohngeld könnte man beantragen, wenn man eine eigene Wohnung hat, die nicht mehr als 700 Euro im Monat kostet (das ist so gut wie nie der Fall in Utrecht). Um etwas flexibler zu sein bietet es sich an eine OV-Card zu beantragen. Mit dieser Karte kann man in den gesamten Niederlanden Zug, Bus, Metro, Straßenbahn fahren. Es ist kein anderes Ticket notwendig. Abgerechnet wird das ganze über das Bankkonto und es gibt weder eine Grundgebühr noch andere versteckte Kosten. Mit speziellen Paketen lassen sich die Kosten zusätzlich senken (40% Nachlass bei Fahrten außerhalb der Stoßzeiten und am WE). Ganz WICHTIG ! Bringt ein Fahrrad mit oder kauft euch hier direkt eines.

Facebook Gruppen für International Students sind dafür die beste Adresse. Ein gutes Rad kosten zwischen 50 - 80 Euro. Alles was günstiger ist ist meistens geklaut. Die Räder lassen sich nach dem Aufenthalt sehr gut wieder an andere Studenten verkaufen. Erledigt einfach alles mit dem Fahrrad, günstiger kann man sich nicht fortbewegen. Zudem gibt es kein Land auf der Welt mit einer besseren Fahrrad Infrastruktur. Wer noch Möbel oder andere Dinge für sein WG Zimmer oder Wohnung braucht, kann auf „Maarktplaats“ danach schauen, das ist vergleichbar wie Kleinanzeigen Ebay und viele Studenten verkaufen dort für kleines Geld alles was zum Leben notwendig ist.

Kurz um: BSN Nummer, Konto, Handy, Fahrrad

- **Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule**

Die Universität befindet sich etwas außerhalb der Stadt (10min mit dem Rad). Das Einführungswochenende ist sehr gut strukturiert, ihr lernt die Uni kennen, erledigt alle bürokratischen Aufgaben, lernt neue Leute kennen und euch wird erklärt wie das Leben so abläuft in Utrecht. Die Koordinatoren des International Office sind auch dort um Fragen zu beantworten. Eigentlich gibt es aber keine Fragen nach den Veranstaltungen. Wöchentlich gibt es Treffen und Ausflüge die von der EGEA organisiert werden. Diese kümmern sich auch bei Problemen und Fragen um die Erasmus Studenten und sind super hilfsbereit. Als Erasmusstudent hat man nicht viel mit der Immatrikulation zu tun, muss sich aber vor dem Beginn der Kurse informieren, bis wann ein Wechsel oder andere Dinge möglich sind. Dafür kann man aber jeder Zeit an die Erasmus Beauftragte herantreten. Das Freizeitangebot, sowie das Kulturelle Angebot ist sehr hoch und durch die EGEA wird auch sehr viel organisiert.

- **WICHTIG: Kurswahl /Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende**

Alle Kurse im Master sind auf Englisch. Kurswechsel sind nur möglich, wenn der gewünschte Kurs nicht voll belegt ist, die Vorkenntnisse ausreichen und die Dozenten zustimmen. Als Erasmusstudent braucht man sich nicht für die Kurse anmelden, wenn es sich um die Kurse handelt, die man vorher im Learning Agreement gewählt hat. Die meisten Kurse bestehen aus vielen unterschiedlichen Abschnitten um die gesamt Note zu generieren. Oft sind es 3-8 Übungen (benotet mit 2%-5% pro Übung), Case-study (5%-20%), Präsentation (5%-15%) und abschliessend eine Klausur (meist open book mit Laptop Nutzung ca. 3 Stunden, oft 40%). Sollte die Klausur nicht bestanden werden, gibt es genau einen neuen Versuch. Die maximale Note die bei einer Wiederholungsklausur ist eine 6 von 10 pkt. Bedeutet das die gesamt Note generell höher ist wenn man mit 5,5 pkt (Mindestnote zum bestehen) besteht. Es

besteht generell eine Anwesenheitspflicht, die mal mehr mal weniger streng geahndet wird.

- **Unterkunft**

Generell sollte man versuchen, ein Wohnheimzimmer an der Uni zu bekommen. Diese sind kostengünstig, aber auch sehr begehrt. Der Wohnungsmarkt in Utrecht ist sehr hart umkämpft und es ist teilweise nicht möglich eine Wohnung zu bekommen. Übliche Mietpreise für ein 15-20m<sup>2</sup> großes WG Zimmer liegen oft zwischen 500-700€. Die Wohnungen und WG Zimmer werden sehr spontan frei und sehr spontan vermietet. Bekommt man kein Wohnheimzimmer, sollte man sich 4 Wochen vor dem Umzug bemühen eine Wohnung zu finden und möglichst vor Ort in der Stadt sein.

- **Sonstiges** (besondere Erlebnisse, Transport, Studentenjobs, Hinweise zur Sicherheit, Internet, Probleme/Anregungen/persönliche Empfehlungen etc.)

Das Sicherheitsgefühl in den gesamten Niederlanden ist sehr gut. Mit dem Flugzeug (Amsterdam) oder Zug ist Utrecht sehr gut zu erreichen. Von Bremen aus gibt es bereits Tickets für 20 Euro. Studentenjobs gibt es viele und Englisch ist oft ausreichend als Sprache (auch in der Innenstadt in Modegeschäften).

- **Nach der Rückkehr**

Kann ich noch keine Auskunft geben, da die Rückkehr noch nicht erfolgte.

- **Fazit**

Der Auslandsaufenthalt in den Niederlanden hat mein Englisch deutlich verbessert. Zudem wurde meine Hemmschwelle eine andere Sprache zu sprechen herabgesetzt. Sich in einer fremden Kultur (ja die Niederländer sind schon anders als Deutsche) zurecht zu finden hat mich persönlich gestärkt und weiter gebracht. Die Universität Utrecht (speziell der Fachbereich Geowissenschaften) ist sehr modern, gut ausgestattet, hat viele sehr gute Wissenschaftler und Dozenten. Die Lehre ist mehr theoretisch ausgelegt und hat mich zeitweise sehr an meine Grenzen gebracht. Aber durch sehr gutes Feedback und eine sehr gute Lehre wurden diese Strapazen belohnt. Das Jahr in den Niederlanden hat meine Meinung vor dem Auslandsaufenthalt nur darin bestätigt, dass ich mir ein Leben hier in den Niederlanden vorstellen kann und versuchen werde, nach meinem Masterabschluss an der Uni Bremen wieder in die Niederlande zurück zu kehren um hier einen Job zu finden.